

Das Evangelium nach Markus im Lesejahr B - Texte und Kontexte entlang des Kirchenjahres

Das Markusevangelium spitzt seine Erzählung von Jesus auf die Kreuzigung zu. Markus geht es dabei um die Frage, wie dieser Gekreuzigte als der Messias Israels verstanden werden kann. Diese Frage stellt sich unter dem Eindruck des römisch-jüdischen Krieges, der Zerstörung des Tempels und der Stadt Jerusalem.

Angesichts dieses Krieges und seiner Schrecken muss die Botschaft vom gekreuzigten und auferweckten Jesus neu buchstabiert werden. Es stellen sich neue Fragen: Ist der Glaube an den Messias Jesus durch die Erfahrungen des Krieges widerlegt? Wie kann ein Gekreuzigter als Retter und Befreier geglaubt werden? Kann die Hoffnung auf Auferstehung angesichts der Realität von Krieg und Zerstörung mehr sein, als eine fromme Illusion? Was können wir von der Theologie des Markus für unser Christsein im Blick auf die Katastrophen unserer Zeit lernen? Welche Orientierungen und Hoffnungen können unsere Reflexion und unser Gebet stärken?



Montag, 04.12.2017

„Anfang des Evangeliums ... er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen“ (Mk 1,1-8)
Gott oder Götze, die Unterscheidung der Geister
Abend zum 2. Adventssonntag

Montag, 15.01.2018

„Kehrt um, und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,14-20) Umkehr zum Menschenfischer
Abend zum 3. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 19.02.2018

„und sie fragen einander, was das sei: von den Toten auferstehen“ (Mk 9,2-10)
Auferstehung als Aufstand zum Leben
Abend zum 2. Fastensonntag

Montag, 19.03.2018

„Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten ... Er geht euch voraus nach Galiläa“ (Mk 16,1-7)
Auferstehung begreifen von Anfang an
Abend zur Osternacht

Montag, 07.05.2018

„Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet, wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden“ (Mk 16,15-20) Ein (korrigierender?) Nachtrag zum Markusevangelium
Abend zu Christi Himmelfahrt

Montag, 28.05.2018

„Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird“ (Mk 14,12-26)
Brot und Wein – Erinnerung und Mahnung
Abend zu Fronleichnam

Montag, 18.06.2018

„Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?“ (Mk 4,35-41) Nicht Augen zu und durch, sondern Nein zu einer Welt(ordnung), die tötet
Abend zum 12. Sonntag im Jahreskreis

Leitung: Dekanatsreferent Alexander Just

Zeit: 20:00 - 21:30 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte Andernach, Ludwig-Hillesheim-Str. 3, Andernach

Veranstalter:



FBS
Katholische
Familienbildungsstätte
Andernach e.V.

